



## **19. März Hochfest vom Heiligen Josef, Bräutigam der Gottesmutter Maria**

Evangelium  
18-21, 24a

Matthäus 1, 16,

Jakob zeugte den Josef, den Mann Marias; von ihr wurde Jesus geboren, der auch Christus genannt wird.

Mit der Geburt Jesu Christi war es so:

Maria, seine Mutter, war mit Josef verlobt; noch bevor sie zusammen gekommen waren, zeigte sich, dass sie ein Kind erwartete- durch das Wirken des Heiligen Geistes.

Josef, ihr Mann, der gerecht war und sie nicht bloßstellen wollte, beschloss, sich in aller Stille von ihr zu trennen. Während er noch darüber nachdachte, siehe, da erschien ihm ein Engel des Herrn im Traum und sagte:

Josef, Sohn Davids, fürchte dich nicht, Maria als deine Frau zu dir zu nehmen; denn das Kind, das sie erwartet ist vom Heiligen Geist.

Sie wird einen Sohn gebären; ihm sollst du den Namen Jesus geben; denn er wird sein Volk von seinen Sünden erlösen.

Als Josef erwachte, tat er, was der Engel gesagt hatte.

Liebe Kinder, wir feiern heute das Hochfest des heiligen Josef. In der ganzen Bibel sagt er selbst nicht ein einziges Wort, und doch ist er einer der ganz wichtigen Heiligen.- Aber jetzt lest erst mal das Evangelium, am besten laut.

Lest bitte den letzten Satz noch einmal. Er ist der wichtigste Satz über Josef. Josef hört immer dem Engel zu. Und der sagt ihm nichts besonders Angenehmes- nein! Erst soll er eine schwangere Frau heiraten, er ist aber nicht der Vater. Dann soll er mit Frau und Kind nach Ägypten fliehen, dann zurückkommen, da muss er natürlich erst mal eine Werkstatt aufbauen, um Arbeit zu haben. Was für eine Zumutung! Und was macht Josef mit den Engelbotschaften? Er packt an, er tut genau das, was er hört, er ist dem Engel gehorsam. Weil er weiß, dass dieser Bote Gottes immer das Gute für ihn und seine Familie bringt. Er vertraut Gott! Überlegt mal, was passiert wäre, wenn er NICHT zugehört hätte... er hätte vielleicht zu Maria gesagt: Dich will ich nicht zur Frau, du bekommst ja schon ein Kind, obwohl ich gar nicht der Vater sein kann! Oder er hätte gesagt: Ach was, wir bleiben hier in Bethlehem, was sollen wir in Ägypten? Oder er wäre mit Maria und dem Jesuskind nicht aus dem schönen Ägypten- wo sie sicher waren- nach Nazareth gegangen. Seht ihr, wie gut, dass er das getan hat, was der Engel als Bote Gottes ihm gesagt hat!

Zwei Gedanken haben wir jetzt: - -

- Der Engel sagt zu Josef: Fürchte dich nicht! Wie gut ist es, auf Gott und seine Botschaft zu hören. Er will immer das Beste für uns.
- Auch wenn wir manchmal sauer sind, weil wir unseren Willen nicht durchsetzen konnten: Vertrauen wir auf Gottes Willen, hinterher verstehen wir dann, dass es doch gut so war, wie es gekommen ist!

*Zusammen wollen wir beten: Heiliger Josef, du hast als Pflegevater das Jesuskind beschützt und treu für Maria und Jesus gesorgt. Bitte du bei Gott um Schutz für uns alle, für die Kranken, die Ärzte und Pfleger, für die Familien und uns Kinder! Wir vertrauen auf deine Fürsprache bei Gott. Amen.*

Mögt Ihr jetzt das Bild ausmalen?

Sabine Esch